

Gemeindebrief

Dezember 2014 / Januar 2015



Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



Aus dem Inhalt

Adventsfeier - S. 3

Wahl des Kirchenvorstandes - S. 7

Neujahrsempfang - S. 8

Besonderer Hinweis	3
Andacht	4
Aus dem Vorstand	6
Wahl des Kirchenvorstandes	7
Neujahrsempfang	8
Literaturlesung im Trifolion	9
Rückblick	10
Kindergottesdienst	12
Kinderseite	13
Terminübersicht	14
Besondere Gottesdienste	16
Regelmäßige Veranstaltungen	18
Gemeindestudienfahrt	19
Literaturkreis	20
Besondere Veranstaltungen	20
Rückblick - Jugendfahrt	22
Aus aller Welt - Brot für die Welt	24
Aus aller Welt - ACAT	25
Weihnachtsgeschichte	26
Aus der Gemeinde	27

Impressum

Herausgeber: Pastor Hans-Martin Heins i.A. des Gemeindevorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg, Association sans but lucratif.

Redaktion: Hans-Martin Heins (Layout), Martina Heins, Annette Mohr, Gudula Szuwart, Marianne Saffran

Druckvorlagen: Der Gemeindebrief

Druck: LEO-Druck Stockach

Versand: Joachim Hoeke
Tel.: 34 84 01;
Fax: 349346;
E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400

Erscheinungsweise: 6 mal pro Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5. Januar

Beiträge für 2014 schon gezahlt?

Verstehen Sie dies als freundliche Erinnerung, bzw. als Reminder.

Es gehört zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes, die finanzielle Seite der Gemeinde im Auge zu behalten und dafür Sorge zu tragen, dass alle sich entsprechend ihren Möglichkeiten an der Finanzierung der Aufgaben beteiligen. Deshalb wird der Kirchenvorstand Anfang des neuen Jahres überprüfen, ob alle Gemeindeglieder ihre Beiträge gezahlt haben. Der Mitgliedsbeitrag ist nicht festgelegt, sollte aber möglichst 10% der Einkommenssteuer, mindestens 1% des Bruttoeinkommens betragen.

Sollten Sie noch nicht gezahlt haben, dann holen Sie es doch bitte im Laufe des Dezembers nach. Sie ersparen dem Kirchenvorstand und Ihnen selbst damit einen sonst erforderlichen persönlichen Erinnerungsbrief.

Spendenbescheinigung

Für Ihre Gemeindebeiträge oder außergewöhnlichen Spenden können Sie eine von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ausgestellte Spendenbescheinigung erhalten. Pastor Heins hat dazu die Vollmacht der EKD.

Nach europäischen Recht müssten diese Bescheinigungen auch von den Luxemburger Behörden anerkannt werden. Das können wir Ihnen aber nicht verbindlich zusagen. Wenn Sie von uns eine solche Spendenbescheinigung möchten, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir werden sie Ihnen dann zu Beginn des neuen Jahres zuschicken.



Adventsfeier am 3. Adventssonntag, 14. Dezember um 16.00 Uhr

für die ganze Gemeinde,
für Junge und Ältere,
für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Als Gemeinde feiern Advent feiern

Kaffee, Tee, Kuchen, Weihnachtsgebäck, gesellig und festlich zusammen sein, bekannte Adventslieder singen, Weihnachtsgeschichten hören und bei einer Andacht und musikalischen Darbietungen zur Besinnung kommen. Alles das gehört zu unserer schönen Adventsfeier.

Für die Kinder gibt es eine kleine Kinderecke, in der sie malen und spielen können.

Der Saal ist für Sie mit Adventsschmuck und Tannenzweigen adventlich geschmückt und die Tische sind besonders festlich dekoriert. Überall brennen schon Kerzen, und der Duft von Kaffee und Kuchen kriecht in die Nase.



Man merkt sofort, dass hier ein großes Fest gefeiert wird.

Um 16.00 Uhr beginnen wir mit einer kleinen Adventsandacht
und um ca.18.00 Uhr endet die Feier.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei wären und mitfeiern!

Mitbringen: Es wäre schön, wenn Sie für die Feier etwas mitbringen würden, zum Beispiel eine Torte, einen Kuchen, Mandarinen, Erdnüsse, Kekse oder etwas anderes Adventliches zum Essen. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob und was Sie mitbringen werden.

Anmeldung: Damit wir uns besser auf Sie einstellen können, melden Sie sich doch bitte bis zum 10. Dezember per Mail unter evgemlux@pt.lu oder per Telefon: 452341 an.

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umziehen!

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2014

Wüste
Die **Wüste**
und Einöde wird
frohlocken, und die
Steppe wird jubeln
und wird blühen wie
die **Lilien.**
Lilien

JESAJA 35,1

Menschen können durch Bewässerungsanlagen Wüsten in fruchtbare Landschaften verwandeln.

**Blühende
Landschaften
- im Leben**

Der ehemaligen DDR wurden blühende Landschaften versprochen. Wenn aber eine über Jahrzehnte durch fehlenden Regen ausgedörrte Wüste sich durch ein bisschen Regen in eine blühende Landschaft mit zahlreichen unterschiedlichen wunderschön blühenden Blumen verwandelt, dann kann man wirklich ins Staunen geraten über ein solches Wunder der Natur, der Schöpfung Gottes. Plötzlich wird die ganze Kraft sichtbar, die im trockenen Boden steckt. Doch gleichzeitig wird deutlich, dass diese Kraft ohne den Regen nichts zum Wachsen und Blühen bringen kann. Jesaja gebraucht dieses Bild für seine Verheißung, die sich nicht nur auf

Landschaften, sondern vor allem auf unser Leben bezieht: Da, wo vorher keine Kraft sichtbar war, wird durch das Eingreifen Gottes, seinen Segen, neues Leben hervorsproßen und aufblühen. Das Volk Israel, das sich in der Gefangenschaft in Babylon kraftlos und ausgedörrt fühlte, erhält durch Gottes Eingreifen neue Kraft und neues Leben, indem es mit Gottes Hilfe aus der Gefangenschaft befreit wird und wieder ins eigene von Gott versprochene Land kommt.

**Das eigentliche
Wunder**

Doch dies ist noch nicht das eigentliche Wunder.

Das kommt danach: „Dann sieht das Volk die Herrlichkeit des Herrn, die Pracht und Hoheit unseres Gottes. Dort kommt euer Gott!“ Die mit neuer Kraft aufblühende Wüste der Landschaft und unseres Lebens ist nur der Vorläufer des eigentlichen Wunders, dass Gott selbst kommt und die Menschen seine Gegenwart erfahren. Was für Jesaja nur eine Vorankündigung war, ist für uns Christen durch die Geburt Jesu in Erfüllung gegangen. Gott ist uns in Jesus nahe gekommen.

Für die Menschen, die damals der Botschaft Jesajas nicht geglaubt haben oder in ihrem Zweifel gefangen waren, hat sich auch durch die Verheißung des Eingreifens Gottes nichts geändert, denn noch waren sie ja in der Gefangenschaft und sie konnten an nichts erkennen, dass die Verheißung sich erfüllen wird. Man kann sich aber vorstellen, dass diejenigen, die der Botschaft geglaubt haben, sich grenzenlos

**Der Glaube
verändert alles**

darüber gefreut haben, in Jubel ausgebrochen sind und neue Kraft zum Durchhalten in ihrer Situation bekommen haben.

Bei der Botschaft Jesu ist es genauso und doch wieder anders. Wer Jesus nicht glaubt, für den wird sich nichts ändern. Es bleibt alles beim Alten. Wer aber der Botschaft Jesu glaubt, der kann sich nicht nur über die große Verheißung freuen, das er einmal vollkommen Gottes Gegenwart in der Ewigkeit erleben wird, sondern er erfährt schon jetzt Gottes Gegenwart in seinem Leben. Durch seinen Heiligen Geist, im Gebet, im Gottesdienst und in vielen kleinen und großen Erlebnissen können wir Gottes Nähe in unserem Leben spüren. Was wir hier im Leben mit Gott erleben ist ein Vorgeschmack auf das, was uns in der Ewigkeit Gottes erwartet. Was für ein großes Wunder! Was für ein Grund zur Freude und zum Jubeln! Der Weg des Lebens ist vielleicht manchmal mühsam, aber mit dieser Erfahrung und Vorfreude

**Die Vorfreude
gibt neue
Lebenskraft**

auf die Ewigkeit bekommen wir neue Kraft zum Durchhalten. Die Wüste des Lebens blüht neu auf. Gottes Kraft wird sichtbar, und wo Menschen sich vorher ausgedörrt und kraftlos fühlten, kann nun wirklich durch Gottes Eingreifen eine blühende Landschaft des Lebens entstehen.

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Botschaft, dass Gott uns in Jesus nahe kommt, in unser persönliches Leben. Wenn wir im Zweifel verharren, wird sich nichts ändern, wenn wir ihm aber glauben und zulassen, dass er uns nahe kommt, dann

kann Gott uns zum Aufblühen bringen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, so beginnt das wohl bekannteste Adventslied. Nehmen wir diese Aufforderung persönlich und ernst und öffnen unser Herz ganz weit, für Gottes Geschenk zu Weihnachten: Jesus Christus. Er kommt auch noch heute zu uns!

Ihr Pastor



Der ganze Text aus Jesaja 35

1 Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und blühen wie die Lilien. 2 Mit Blumen soll sie sich bedecken, jauchzen und vor Freude schreien! Herrlich wie der Libanon soll sie werden, prächtig wie der Berg Karmel und wie die Ebene Scharon. Dann sieht das Volk die Herrlichkeit des HERRN, die Pracht und Hoheit unseres Gottes. 3 Macht die erschlafften Hände wieder stark, die zitternden Knie wieder fest! 4 Ruft den verzagten Herzen zu: »Fasst wieder Mut! Habt keine Angst! Dort kommt euer Gott! Er selber kommt, er will euch befreien; 5 Dann können die Blinden wieder sehen und die Tauben wieder hören. 6 Dann springt der Gelähmte wie ein Hirsch und der Stumme jubelt vor Freude. In der Wüste brechen Quellen auf und Bäche ergießen sich durch die Steppe. 7 Der glühende Sand verwandelt sich zum Teich und im dürren Land sprudeln Wasserquellen. 10 Aus ihren Augen strahlt grenzenloses Glück. Freude und Wonne bleiben bei ihnen, Sorgen und Seufzen sind für immer vorbei.

Liebe Gemeinde, es mag zwar noch fern wirken, aber das Jahr 2017 nähert sich doch merklich. Jedenfalls dann, wenn der Kirchenvorstand sich Gedanken über das Reformationsjubiläum 2017 macht. Das Jubiläumsjahr "500 Jahre Reformation" wird weltweit mit kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, Tagungen und großen Ausstellungen gefeiert werden, u.a. auch in Luxemburg. Es ist der Höhepunkt der Lutherdekade, jedoch nicht das Ende der Begegnung mit Luthers Leben und Werk. Der Vorstand hat beschlossen, dass sich unsere Gemeinde an den Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum in Luxemburg im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligen will. Pastor Heins hat sich bereit erklärt, bei der Planung und Koordinierung unserer Gemeinde an dem Jubiläum federführend tätig zu werden und der Vorstand hat hierzu ein passendes Budget beschlossen. Pastor Heins konnte bereits vielversprechende Veranstaltungen in Luxemburg unter Beteiligung der EKD einerseits und katholischen Kirche andererseits vereinbaren. Sobald ein konkretes und zeitlich belastbares Programm feststeht, informieren wir Sie hierüber.

Wie Sie bei einem Besuch einer Gemeindeveranstaltung in unserem Gemeindehaus feststellen konnten, sind unsere Nachbarn Opfer eines schweren Hausbrandes geworden. Der gesamte Dachstuhl ist ausgebrannt. Zum Glück wurde bei dem Unglück niemand ernsthaft verletzt. Wir haben nach dem Unglück unseren Nachbarn unverzüglich unsere Hilfe angeboten, wofür die Nachbarn sehr

dankbar waren. Die Unglücksursache ist noch nicht geklärt, das Ereignis lehrt aber, dass auch in heutigen Zeiten die Brandgefahr in Häusern ganz real ist. In Anbetracht der nahenden Adventszeit sollten wir das zum Anlass nehmen, im Gemeindehaus bei der Verwendung von Kerzen ganz besondere Vorsicht walten zu lassen.

Nach intensiven Vorbereitungen durch Pastor Heins und seinen Mitarbeitern fand in den Herbstferien die Jugendfahrt unserer Gemeinde nach Spanien statt. Mit 35 Teilnehmern war die Jugendfahrt noch erheblich größer als die letzte im Jahr 2012, an der 19 Jugendliche teilgenommen hatten. Die teilnehmenden Jugendlichen berichteten begeistert von den gemeinsamen Tätigkeiten und Erlebnissen in Spanien und die Fahrt war ein voller Erfolg. Die Fahrt zeigt, dass sich eine gute Vorbereitung auszahlt und so sollte der Erfolg Motivation sein, im Jahr 2016 wieder eine Fahrt für die Jugendlichen in unserer Gemeinde anzubieten.

Dieser Gemeindebrief enthält ausführliche Hinweise zu Veranstaltungen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde. Wir hoffen, dass diese Ihr Interesse finden und Sie sich hieran beteiligen.

Es würde mich freuen, wenn Sie dieser Gemeindebrief motiviert und passende Anlässe aufzeigt, sich (weiter) mit Freude am Gemeindeleben zu beteiligen.

Ihr Dirk Ellerkmann

Am 15. März 2015 wird in unserer Gemeinde für die Dauer von drei Jahren ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

Auch Sie können für den Kirchenvorstand kandidieren, wenn Sie mindestens sechs Monate Mitglied unserer Gemeinde sind, das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind, die vielfältigen Aufgaben zusammen mit den anderen Kirchenvorstehern zu tragen.

Zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes gehören:

- ca. eine Sitzung des Kirchenvorstandes pro Monat,
- Mitwirkung bei den Gottesdiensten, inklusive Vor- und Nachbereitung,
- Mitwirkung bei besonderen Veranstaltungen, inklusive Vor- und Nachbereitung,
- Pflege und Erhaltung des Gemeindehauses und des umliegenden Gartens
- Pflege der ökumenischen Kontakte und zu anderen Institutionen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens,
- Finanzverwaltung, rechtliche Fragen und andere die Gemeinde betreffende Aufgaben.

Zusammen mit dem Pfarramt sollen jeder und alle zusammen gemeinsam für das lebendige, geistliche Wirken der ganzen Gemeinde Sorge tragen.

Was bedeutet Kirchenvorstandsarbeit allgemein?

- Die Arbeit im Kirchenvorstand gründet sich auf die Botschaft der Bibel, den Glauben an Jesus Christus und den Auftrag, den Jesus seinen Jüngern gegeben hat.
- Im Kirchenvorstand sollen für Teile und für die ganze Gemeinde Visionen und Ziele entwickelt werden, die sich an der Botschaft der Bibel orientieren.
- Kirchenvorstandsarbeit ist kein Feld zur persönlichen Profilierung, sondern es ist ein Dienst für Jesus Christus an der Gemeinde. In diesem Dienst können Sie Ihre Gaben und Fähigkeiten neu entdecken und zur Entfaltung bringen.
- Kirchenvorstandsarbeit ist Teamarbeit. Es muss nicht jeder alles machen, aber alle arbeiten entsprechend ihren Gaben und Fähigkeiten an der gleichen Sache und auf dasselbe Ziel zu und unterstützen sich gegenseitig darin.

Wenn Sie Freude daran haben, in diesem Sinne im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, dann sollten Sie sich als Kandidat / Kandidatin für den Kirchenvorstand aufstellen lassen. Gerne geben die jetzigen Mitglieder des Kirchenvorstandes oder Pastor Heins weitere Auskünfte.

Melden Sie Ihre Kandidatur bis spätestens zum 15. Februar 2015 beim Wahlausschuss an:

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg – Wahlausschuss - 35, av. Gaston Diderich, L-1420 Luxemburg;
E-Mail: wahlausschuss@evgemplux.lu

Neujahrsempfang am Sonntag, dem 11. Januar 2015

Der Kirchenvorstand lädt Sie ganz herzlich zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang in unser Gemeindehaus ein.

Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst



Beim anschließenden Neujahrsempfang wird **Prof. Dr. Rudi Balling**, Direktor des Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (LCSB), der Universität Luxembourg zum Thema "Personalisierte Medizin: Worum geht's? Was kommt auf uns zu?" sprechen.

Prof. Dr. Rudi Balling ist Direktor des Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (LCSB), der Universität Luxembourg.

Prof. Balling studierte Ernährungswissenschaften an der Universität Bonn und Washington State University Pullman/USA. Er promovierte an der Universität Aachen im Fachgebiet Entwicklungsbiologie. Nach Aufenthalt als Nachwuchswissenschaftler in Mount Sinai Research Hospital in Toronto/Kanda und den Max Planck Instituten in Biophysikalischer Chemie in Göttingen und Immunologie in Freiburg wurde er 1993 Direktor des Instituts für Säugetiergenetik am GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit in München. Von 2001 bis 2009 war Rudi Balling

wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig. Nach einer Gastprofessur am Broad Institute of MIT/Harvard, University Boston/USA wurde Herr Balling 2009 Gründungsdirektor des LCSB in Luxembourg.

Im Anschluss an das Grußwort gibt es dann Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Während des Neujahrsempfangs gibt es für Kinder ein besonderes Programm.

Partnerschaft mit dem Trifolion in Echternach

Durch eine besonders gute Zusammenarbeit mit dem Trifolion ist es für Gemeindeglieder möglich, diese Kulturveranstaltungen mit einem Sonderrabatt zu besuchen.

TRIFOLION Literatur

Sonderrabatte für die Mitglieder der Evangelischen Gemeinde

Auf alle TRIFOLION-Literatur Veranstaltungen erhalten Mitglieder der Evangelischen Gemeinde einen Sonderrabatt von 20%.

Sa. 17. Jan. 2015, 20.00 Uhr: Senta Berger: „Ich habe ja gewusst, dass ich fliegen kann.“

Senta Bergers Erinnerungen, ein Glücksfall für den Zuhörer: Sensibel, leidenschaftlich, mit viel Witz und voller Elan erzählt Deutschlands populärste Schauspielerin über ihr abenteuerliches Leben und viele Etappen ihrer einzigartigen Karriere.



So. 25. Jan. 2015, 20.00 Uhr: Joachim Król liest aus Alessandro Bariccos „Seide“

Joachim Króls musikalische Lesung „Seide“ ist seit langem der Geheimtipp auf den deutschsprachigen Bühnen, eine gesprochene Ballade über die Suche nach der großen Liebe und schließlich nach sich selbst.

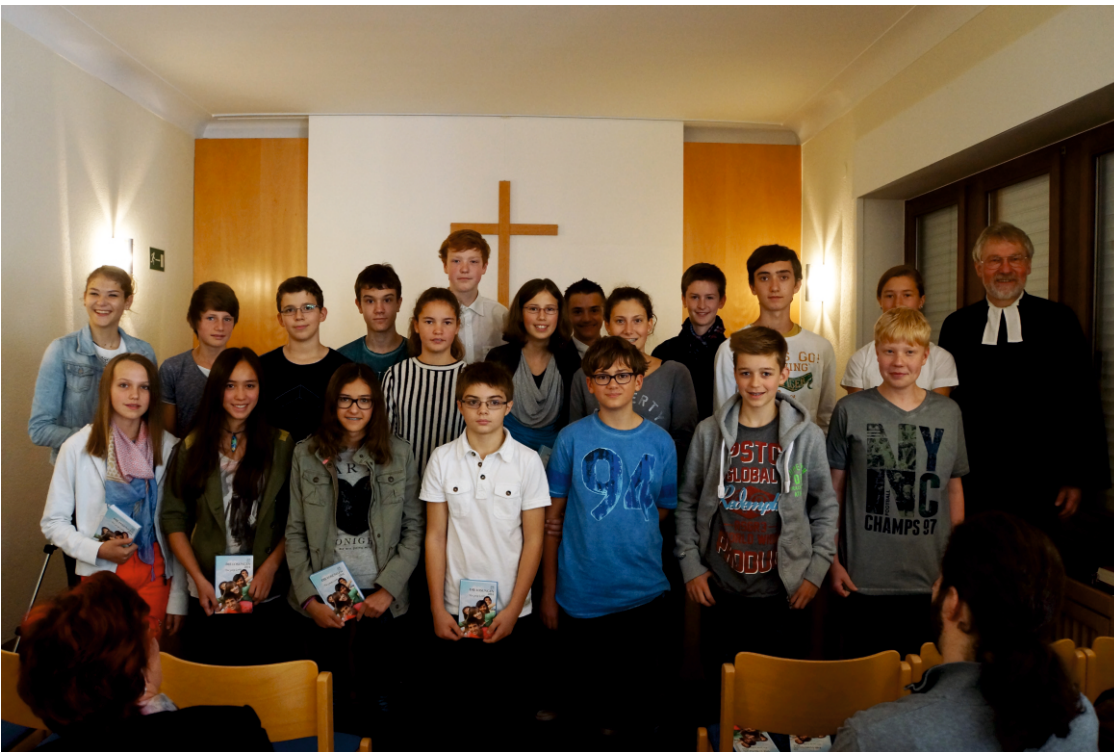


Die Tickets sind unter Angabe Stichworts „Evangelische Gemeinde“ buchbar per Telefon über +352. 26 72 39 500 (Mo-Fr 13-17 Uhr) und per E-Mail an ticket@trifolion.lu.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.trifolion.lu

Gewinnspiel:

Zu der Veranstaltung mit Senta Berger und Joachim Król werden jeweils 1x 2 Freitickets verlost. Wer sich als erstes mit dem Stichwort „Berger“ oder „Król“ unter l.banz@trifolion.lu meldet, gewinnt!



Unsere neuen Konfirmanden von links nach rechts: Helena Mai, Madeleine Sander, Leon Oppermann, Anne-Sophie Tronnier, Thomas Kerschenbauer, Sarah Kay, Nils Kuhn, Kyra Benecke, Jesse Völzer, Alex Kehder, Annika Küster, Christophe Schmutz, Maxime Weber, Mara-Sophie Bach, Oliver Strobel, Mark Schommarz, Ulrich Burkat, Benny Heepmann, Martina Burkat, Pastor Heins. Auf dem Bild fehlt noch Marcus Hoenicke.

**„Glaube Aktuell – der etwas andere Gottesdienst“
Das neue Gottesdienst-Projekt hatte einen gelungenen Start.**



Besuch des Bundespräsidenten in Luxemburg

Beim Empfang von Bundespräsident Gauck zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheiten Großherzog Henri von Luxemburg und Maria Theresia von Luxemburg am 4. November ergaben sich für Pastor Heins und seine Frau Gelegenheit zu interessanten Gesprächen mit dem Bundespräsidenten,



Großherzog Henri und Ministerpräsident Bettel über das ökumenische Miteinander in Luxemburg, das bevorstehende Reformationsjubiläum und die besondere Situation unserer Gemeinde im Verhältnis von Kirche und Staat. Es ging aber nicht nur um ernste Themen, sondern es wurde dabei auch herzlich gelacht.

Brand im Nachbarhaus

Ehepaar Heins hat den Brand zuerst bemerkt, als die Flammen aus dem Fenster des Dachstuhls schossen und sofort die Feuerwehr alarmiert. Die Sanierungsarbeiten am Haus werden ca. ein Jahr dauern. Selbstverständlich haben wir unseren Nachbarn jedwede Unterstützung im Rahmen unserer



Möglichkeiten z u g e s a g t ,
worüber sie

sich sehr gefreut haben. Wir sind dankbar, dass keine Person zu Schaden gekommen ist. Da der Wind die Flammen und den Rauch vom Gemeindehaus weggetrieben hat, ist auch am Gemeindehaus kein Schaden entstanden.



Herzlich
Willkommen

zum
Kindergottesdienst
im Dezember
und Januar 2015

1. Dezember: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“: ein gemeinsamer Gottesdienst für Große und Kleine zum 1. Advent.



7. Dezember:
„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt...“: Jesus ist das Licht der Welt. Jedes Jahr in der Adventszeit bereiten wir uns auf sein Kommen vor und freuen uns darauf! Wir feiern einen schönen **Advents-Kindergottesdienst** zum zweiten Advent!

26. Dezember:
Am **2. Weihnachtsfeiertag** feiern wir einen festlichen **Weihnachts-Kindergottesdienst** mit vielen schönen Weihnachtsliedern.

11. Januar 2015:

Die Jahreslosung für das Jahr 2015 lautet: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römerbrief 15,7). Darum geht es in dem ersten Kindergottesdienst im neuen Jahr. Nach dem Gottesdienst findet traditionell der **Neujahrsempfang** in der Gemeinde statt. Während dieser Zeit bieten wir wieder ein besonderes **Kinderprogramm** an. Die Erwachsenen können also am Neujahrsempfang teilnehmen, den sicherlich interessanten Ausführungen des Referenten lauschen und die Kinder gerne bei uns lassen.

25. Januar:

Dieser Sonntag wird auch „**Bibelsonntag**“ genannt. Die Kinderbibel soll dabei ganz im Mittelpunkt stehen.

1. Februar: Jubiläumssonntag

Ein besonderer Tag für unsere Gemeinde: Wir feiern **50 Jahre Gemeindehaus** in Luxemburg!

➔ **Wichtig für alle Eltern:**

Die Kindergottesdienste finden immer parallel zum Hauptgottesdienst statt! Auch kleine Kinder sind uns in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

Martina Heins für das
Kindergottesdienstteam



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auf Lösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Datum	Zeit	Veranstaltung
Di. 2. Dezember	9.45 17.00 20.00	Luxemburgischkurs Krippenspielprobe in der katholischen Kirche in Belair Literaturkreis
Mi. 3. Dezember	9.30	Ökumenischer Frauentreff
Do. 4. Dezember	10.00 17.15 17.30	Krabbelgruppe: „Die kleinen Fischlis“ Posaunenchor Konfirmandenunterricht
So. 7. Dezember	10.00	Gottesdienst - gleichzeitig Kindergottesdienst 
Mo. 8. Dezember	19.45	Singkreis
Di. 9. Dezember	9.45 17.00	Luxemburgischkurs Krippenspielprobe in der katholischen Kirche in Belair
Mi. 10. Dezember	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 11. Dezember	17.15 20.00	Posaunenchor Theologische Werkstatt
Sa. 13. Dezember	10.00	Konfirmandentag
So. 14. Dezember	16.00	Adventsfeier (siehe Seite 3)
Mo. 15. Dezember	19.45	Singkreis
Di. 16. Dezember	9.45 17.00 20.00	Luxemburgischkurs Krippenspielprobe in der katholischen Kirche in Belair Rat christlicher Kirchen
Do. 18. Dezember	17.15	Posaunenchor
So. 21. Dezember	19.00	Abendandacht
Mo. 22. Dezember	19.00	Weihnachtsbaum schmücken
Di. 23. Dezember	17.00	General-Krippenspielprobe in der katholischen Kirche in Belair
Mi. 24. Dezember Heilig Abend	15.00 17.00	Gottesdienst für Große und Kleine in der kath. Kirche Belair Festgottesdienst 
Fr. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst – gleichzeitig Kindergottesdienst 
Mi. 31. Dezember	17.00	Jahresabschlussgottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unserem Gemeindehaus, 35, av. Gaston Diderich, statt.

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 4. Januar	19.00	Abendandacht
Di. 6. Januar	9.45 19.00	Luxemburgischkurs Weihnachtsbaum „entschmücken“
Mi. 7. Januar	9.30 17.30	Ökumenischer Frauentreff bei den Franziskanerinnen Konfirmandenunterricht
Do. 8. Januar	17.15	Posaunenchor
So. 11. Januar	10.00	Gottesdienst – gleichzeitig Kindergottesdienst, anschl. Neujahrsempfang – gleichzeitig Kinderprogramm 
Mo. 12. Januar	20.00	Treffen der Prädikanten und Mitarbeiter des Andachtskreises
Di. 13. Januar	9.45	Luxemburgischkurs
Do. 15. Januar	17.15	Posaunenchor
Sa. 17. Januar	10.00 13.15	Konfirmandentag Gottesdienst am Konfirmandentag
So. 18. Januar	16.00	Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche in Roodt/Syr
Mo. 19. Januar	19.45	Singkreis
Di. 20. Januar	9.45	Luxemburgischkurs
Do. 22. Januar	17.15 20.00	Posaunenchor Theologische Werkstatt
So. 25. Januar	10.00	Gottesdienst - gleichzeitig Kindergottesdienst 
Mo. 26. Januar	19.45	Singkreis
Di. 27. Januar	9.45	Luxemburgischkurs
Mi. 28. Januar	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 29. Januar	10.00 17.15	Krabbelgruppe: „Die kleinen Fischlis“ Posaunenchor
So. 1. Februar	10.00	Gottesdienst zum Gemeindehausjubiläum – gleichzeitig Kindergottesdienst, anschl. Empfang 

Auf dieser Seite werden nur die besonderen Gottesdienste noch einmal aufgeführt. Eine Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie auf der vorhergehenden Seite in der Terminübersicht.

Andachten und Gottesdienste während der Adventszeit

Adventsfeier am 3. Advent

Im Rahmen unserer Adventsfeier feiern wir am 3. Advent um 16.00 Uhr eine Adventsandacht. Lesen Sie dazu Seite 3.

Abendandacht am 4. Advent

Zum Ausklang der Adventssonntage feiern wir am 21. Dezember um 19.00 Uhr eine Abendandacht, die von Mitarbeitern des Andachtskreises vorbereitet und gestaltet wird. Wir singen gemeinsam bekannte Lieder, hören eine biblische Auslegung und haben die Möglichkeit zu Stille und Gebet. Anschließend kann jeder, der möchte, noch zu einer Tasse Tee und zu einem kleinen Gedankenaustausch bleiben.

Weihnachtsbüchertisch mit Losungen und Kalendern

Losungen, Kalender, Karten, Bibeln, Andachtsbücher: Dies und mehr finden Sie auf unserem „Weihnachts-Büchertisch“. Im Dezember wird der Weihnachts-Büchertisch noch am 1. und 2. Advent jeweils nach dem Gottesdienst und am 3. Advent bei der Adventsfeier aufgebaut.

Hinweis auf Gottesdienste anderer evangelischer Kirchen Luxemburgs:

der Protestantischen Kirche Luxemburgs unter www.protestant.lu
der Protestantisch Reformierten Kirche von Luxemburg unter www.kirche-luxemburg.net

An Heilig Abend feiern wir zwei Gottesdienste Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche in Belair, 112, av. Gaston Diderich

(von unserem Gemeindehaus aus ist es die die Kirche mit dem hohen Turm einige hundert Meter weiter die Straße hinauf). Freuen Sie sich auf einen festlichen Weihnachtsgottesdienst und ein interessantes Krippenspiel. Die Botschaft Gottes zur Geburt Jesu soll für uns wieder aktuell werden. Beim Krippenspiel werden wieder viele Kinder mitwirken.

Krippenspielproben

Die Termine zur Probe des Krippenspiels sind: Dienstag, 26.11.; 2.12., 9.12. und 16.12., immer von 17 bis 18 Uhr.

Die Generalprobe wird dann am Dienstag, dem 23. Dezember um 17.00 Uhr stattfinden. Alle Proben finden in der katholischen Kirche in Belair statt.

Christvesper um 17.00 Uhr im Gemeindehaus.

In der besinnlichen Atmosphäre unseres Gemeindehauses feiern wir den Festgottesdienst an Heilig Abend. Wenn Sie an diesem Tag einen Gottesdienst suchen, um sich in aller Ruhe mit Predigt, Liedern und Gebet auf die Weihnachtsbotschaft zu besinnen, dann sollten Sie diesen Gottesdienst mit feiern. Diesen Gottesdienst wird unser Singkreis mitgestalten.

Gottesdienst am 2. Weihnachtstag um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

In diesem Gottesdienst können Sie sich nach vielleicht anstrengenden Festtagen noch einmal in aller Ruhe mit der Weihnachtsbotschaft beschäftigen und das Abendmahl feiern. Gleichzeitig findet auch der Kindergottesdienst statt.

Gottesdienst und Andacht zum Jahreswechsel

Gottesdienst am Silvestertag um 17.00 Uhr

Der Jahreswechsel ist immer eine Zeit zum Nachdenken über das, was gewesen ist und was kommt.

Im Gottesdienst am Silvestertag können wir gemeinsam mit anderen Christen den Jahreswechsel in der Gegenwart Gottes erleben und das alte Jahr in Gottes Hand zurückgeben. Wir können Gott danken für alles, was er uns geschenkt hat, wir können um Vergebung bitten für das, was wir falsch gemacht haben, und wir können Gott unser Leid klagen, wenn wir schweres durchgemacht haben.

Abendandacht

am 4. Januar um 19.00 Uhr

Das neue Jahr mit Gott beginnen und unsere Zukunft in Gottes Hand legen. Es ist immer schön, wenn wir mit der Gewissheit in die Zukunft gehen, dass Gott uns begleitet. Gerade zu Beginn eines neuen Jahres wollen wir diese Gewissheit stärken.

Ökumenischer Gottesdienst am 18. Januar um 16.00 Uhr

Zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern alle im Rat christlicher Kirchen vereinigten Kirchen und Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche in Roodt/Syr. Gastgeber ist die Niederländische Gemeinde. Das Thema und die liturgische Gestaltung dieses Gottesdienstes kommen in diesem Jahr aus Brasilien.

Wir drücken mit diesem Gottesdienst aus, dass das, was uns als Christen verbindet größer und wichtiger ist, als das, was uns trennt.

Gottesdienst zum Gemeindehausjubiläum Am Sonntag, 1. Februar um 10.00 Uhr

Am 31. Januar 1965 wurde unser Gemeindehaus mit einem festlichen Gottesdienst durch den Präsidenten des Kirchlichen Außenamtes, Herrn Wischmann als Gottesdienstraum der Gemeinde übergeben.

50 Jahre später wollen wir dieses Ereignis mit einem besonderen Gottesdienst und einem anschließenden Zusammensein feiern.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.



Ökumenischer Frauentreff**03. Dezember 2014 ab 09.30 Uhr**

In unserem Gemeindehaus

„Bereitsein für den Weg durch die Adventszeit“

Wir möchten am Anfang dieser besonderen Zeit, die ihr eigenes Tempo zu haben scheint, gemeinsam innehalten, um unseren Gedanken, Empfindungen, Hoffnungen und Wünschen Raum zu geben.

Martina Hengemühle und Vera Rachel laden herzlich zu diesem besinnlichen Vormittag ein. Lieblingslieder und -texte sowie Selbstgebackenes sind sehr willkommen!

07. Januar 2015 ab 09.30 Uhr

Mutterhaus der Franziskanerinnen; 50, Av. G. Diderich

„Gib mir zu trinken!“ (Johannes 4)

Patrick Godar, Administrateur délégué der Fondation Bridderlech Deelen, wird das Thema zur Einstimmung auf die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen ausgehend von der sozialen Situation in Brasilien beleuchten und mit Bildern illustrieren. Die Liturgie kommt aus Brasilien.

Ausblick:

04. Februar 2015 ab 09.30 Uhr

Mutterhaus der Franziskanerinnen; 50, Av. G. Diderich

„Begreift ihr meine Liebe? Einstimmung auf den Weltgebetstag“

Herzliche Einladung zu diesen interessanten Vormittagen.

Vera Annelie Rachel

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor (außer in den Ferien) jeden Donnerstag um 17.15 Uhr zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie zum Mitmachen ein. Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört, wie Trompete, Posaune, Tenorhorn, etc., das sich aber mit den Instrumenten eines Posaunenchores kombinieren lässt, wie z. B. Klarinette, Saxophon, etc..

Wenn Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Heins Tel. 452341, E-Mail: evgemlux@pt.lu oder an den Leiter des Posaunenchores, André Schmutz, E-Mail: andre.schmutz@eca.europa.eu.

**Theologische Werkstatt
am Donnerstag, dem 11. Dezember
am Donnerstag, dem 22. Januar
um 20.00 Uhr**

Thema: Das Glaubensbekenntnis

An diesem Abend werden wir uns weiter mit Themen des Glaubensbekenntnisses beschäftigen, theologische Hintergründe beleuchten und über die Bedeutung für unsere Zeit ins Gespräch kommen.

Wer Interesse an einem Thema der Theologischen Werkstatt hat, ist herzlich eingeladen. Die Theologische Werkstatt ist kein fester Kreis, sondern **eine offene Diskussionsrunde**. Um ca. 21.45 Uhr endet unser gemeinsamer Abend.

Singkreis der Gemeinde

Freude am Singen, Gott damit loben, die frohe Botschaft singend verkündigen und das gottesdienstliche Leben bereichern, darum geht es im Singkreis unserer Gemeinde.

Unter der Leitung von Frau Nafziger trifft sich der Kreis (außer in den Ferien) jeden Montag von 19.45 bis 21.00 Uhr zu einer Übungsstunde im Kellergeschoss des Gemeindehauses. Der Zugang befindet sich auf der Rückseite des Gemeindehauses.

Wenn Sie gerne singen oder ein Instrument spielen, dann sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Wenn Sie noch Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an Pastor Heins oder an Liselotte Nafziger-Lehmann wenden, enafzige@pt.lu oder Tel. 77 00 17. Ansonsten kommen Sie einfach vorbei.

**„Philosophischer“
Männerstammtisch**

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte, und jeder kann auch wieder gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Schach, Fußball, Zukunftsfragen, die Arbeit, Reisen, Kirche, über Theologisches und Philosophisches und was uns noch alles einfällt. Vorgegebene Themen gibt es nicht.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Heins und geben Sie Ihre E-Mail Adresse an. Sie erhalten dann ca. zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da wir Tisch und Personenzahl reservieren müssen.

**Gemeindestudienfahrt
In die Lutherstadt Wittenberg
und zu weiteren Stätten der
Reformation**

Im letzten Gemeindebrief hatten wir darüber ausführlich informiert. Hier noch einmal die wichtigsten Informationen in der Zusammenfassung:

Zeit: Vom 26. bis 30. Mai 2015**Unterkunft:** im Luther-Hotel Wittenberg**Reise:** im komfortablen Vier-Sterne Reisebus**Kosten:** 420,- € im Doppelzimmer,

Einzelzimmerzuschlag: 78,- €

Im Preis enthalten: Unterkunft mit Halbpension, Reise, Kosten für Stadtführungen und Eintrittspreise.**Im Preis nicht enthalten:** Zusätzliche Mahlzeiten, zusätzliche individuelle Besichtigungen**Wir besuchen** neben Wittenberg die Lutherstädte Erfurt, Mansfeld, Eisleben, Torgau und Eisenach. Neben dem Gruppenprogramm bleibt Zeit für Einzelunternehmungen, geselliges Beisammensein, gute Gespräche und vieles mehr.**Teilnehmen können:**

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2015

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend dem Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.





Der Literaturkreis

der Gemeinde trifft sich am **Dienstag, den 2. Dezember um 20 Uhr**. In diesem Herbst/Winter steht die Literatur unserer Nachbarländer Frankreich und Belgien auf dem Programm. An

diesem Abend geht es um den belgischen Schriftsteller Georges Simenon, seine Kriminalromane und seine Kultfigur „Maigret“! „Als Mischung zwischen Arzt und Priester übertrifft Maigret die Popularität von Detektivfiguren wie E.A. Poes Dupin, Conan Doyles Sherlock Holmes oder Christies Poirot bei weitem...“ (Zitat aus Kindlers Literaturlexikon)



Wir werden uns mit dem Stil, den Charakteren und „Wunderlichkeiten“ dieser klassischen Kriminalromanreihe beschäftigen. Dafür sollte jeder Teilnehmer **einen „Maigret“-Roman** gelesen haben – welchen ist jedem Teilnehmer überlassen. Dadurch ergibt sich sicherlich ein **außerordentlich interessantes Literaturgespräch** bei einer guten Tasse Tee! Übrigens sind auch die „Non-Maigret“-Romane des Autors sehr

lesenswert! Unvergessen sind sicherlich auch die Verfilmungen der „Maigret“-Romane mit Jean Gabin oder Heinz Rühmann! Diese Filme waren richtige „Straßenfeger“ zu ihrer Zeit!

Der Literaturkreis ist ein offener Kreis und wir freuen uns immer wieder, wenn neue „Bücherfreunde“ hinzukommen!

Wenn Sie Interesse an diesem Literaturkreis haben, dann melden Sie sich bitte bei mir per e-mail: ma.heins@gmx.de oder Tel. 452341.

Herzliche Grüße! Ihre Martina Heins

Weihnachtsbaum schmücken am Montag, 22. Dez. um 19.00 Uhr

Wer hat Zeit und Freude, mit anderen zusammen den Weihnachtsbaum in unserem Gemeindehaus zu schmücken? Rufen Sie mich bitte an: Pastor Heins, Tel. 452341. Zum Abschluss gibt es dann für alle Beteiligten ein Glas Glühwein oder Weihnachtspunsch.

Weihnachtsbaum entschmücken am Dienstag, dem 6. Januar um 19.00 Uhr

wollen wir den Weihnachtsbaum wieder entschmücken und auch die Weihnachtsdekoration im Gemeindehaus entfernen. Wenn alles fertig ist, bleiben wir noch einen Augenblick in gemütlicher Runde zusammen und genießen das Miteinander. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dabei mitzumachen, dann melden Sie sich doch bitte bis zum 5. Januar bei Pastor Heins oder kommen Sie einfach vorbei.



Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe: „Die kleinen Fischlis“

Wir treffen uns (in der Regel) immer donnerstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr (außer in den Schulferien) – im Kindergruppenraum der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg 35, Avenue Gaston Diderich (im Kellergeschoss - Eingang hinter dem Haus). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief oder unserer Homepage: www.evgeumlux.lu

- Die Gruppe ist ein Angebot für alle **kleinen Kinder von 0 - 3 Jahren** mit ihren Müttern und Vätern, Omas und Opas **unserer Gemeinde**,
- **und ein Angebot für Neuzugezogene** in Luxemburg mit Kleinkindern, als Möglichkeit **unsere Gemeinde kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.**

Gemeinschaft tut gut – nicht nur den Kindern, sondern auch den Mamas, Papas, Omas, Opas. Deshalb gibt es auch viel Raum und Zeit für Austausch, neue Kontakte und Gespräche für die Erwachsenen!

„Die kleinen Fischlis“ können zusammen singen, spielen, beten, Geschichten hören, Gottes Welt und die Feste des Kirchenjahres erleben und viele fröhliche Dinge zusammen tun! Wir freuen uns auf euch!

Was müssen Sie tun, um an der Krabbelgruppe teilnehmen zu können?

Bitte melden Sie sich verbindlich an: Auf unserer Homepage finden Sie genauere Informationen und das Anmeldeformular!

Unser Krabbelgruppenjahr ist in drei thematische und zeitliche Blöcke eingeteilt. Wichtig ist die möglichst regelmäßige Teilnahme innerhalb eines Blocks.

Schreiben Sie mir eine e-Mail, wenn Sie genauere Informationen benötigen: Martina Heins / ma.heins@gmx.de



Luxemburgisch-Kurs

Jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 9.45 Uhr bis 11.15 Uhr findet in unserem Gemeindehaus unter der Leitung von Professor J. Hurt der Luxemburgischkurs statt. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, dann fragen Sie bitte bei Pastor Heins nach, ob noch Plätze frei sind. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für Kopien und andere Kosten wird um eine kleine Spende gebeten.

Stationen unserer Jugendfahrt vom 26. Oktober bis 1. November

Für 6 Tage ging es mit 35 Jugendlichen und vier erwachsenen Begleitern unter der Leitung von Pastor Heins ins sonnige Südspanien. In Bildern zeigen wir Ihnen einige Stationen dieser außergewöhnlich schönen Jugendfahrt.

Unsere Unterkunft mit außerordentlich freundlichen Gastgebern und sehr gutem Essen.

Festung Gibralfaro und Málaga



Morgens Frühsport für die einen, während die anderen noch schliefen und abends die gemeinsam vorbereitete Andacht



Granada und die Alhambra

Andacht auf 2500 Meter Höhe in der Sierra Nevada

Balcón de Europa in Nerja



Durch das Meer geformte Felsen des Torcal-Gebirges



Gute Stimmung und viele glückliche Momente: in der Freizeit, am Strand, sogar auf den langen Reisen im Bus und ganz besonders bei der „spanischen Nacht“ am Abschlussabend mit einem festlichen Paella-Essen



Brot für die Welt

56. Aktion Satt ist nicht genug

Am 1. Advent startet traditionell die 56. Adventsaktion von Brot für die Welt. Schwerpunktthema ist wie im letzten Jahr die Ernährungssicherheit aller Menschen.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“ (Johannes 10,10).

Vor dem Hintergrund dieser Bibelstelle möchte Brot für die Welt dieses Jahr auf die Mangelernährung in der Welt hinweisen.

Eine notdürftige Ernährung, die satt macht, aber nur satt ist nicht genug. Neben den körperlichen Mängeln, die durch Mangelernährung entstehen, möchte Brot für die Welt auch auf die vielfältigen Folgeschäden hinweisen: Krankheiten, körperliche Unterentwicklung, aber auch geistige Entwicklungsstörungen bei Kindern, um nur einige zu nennen. Aber auch die Sorge um die tägliche Ernährung kann krank machen.

„Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung.“ (http://www.brot-fuer-die-welt.de/Aufruf_56_Aktion.pdf)

Brot für die Welt legt sein Augenmerk auf

- das Recht, auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung.
- auf die Folgen von Monokulturen, die Verdrängung heimisches Saatgutes und dem Verlust der natürlichen Artenvielfalt.

- aber auch auf den Mangel an Bildung, der Folge sein kann von Mangelernährung, während andererseits fehlende Informationen und fehlendes Wissen der Grund für eine Mangelernährung sein können.

Vor Ort zu helfen ist eine Idee dieser Adventsaktion. Gezielt wird über Partnerorganisationen und vor Ort der **Anbau von** vielfältigen Obst- und Gemüsesorten gefördert. Hierbei ist die Idee, gerade das gezielte Anlegen und pflegen kleiner, privater Hausgärten in den Slums und auf dem Land zu unterstützen.

„Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.“ Denn: „Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man“

„Helfen Sie uns dabei, die Verheißung Jesu nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!“ (http://www.brot-fuer-die-welt.de/Aufruf_56_Aktion.pdf)

Weitere Infos unter:

www.brot-fuer-die-welt.de
www.de.wikipedia.org



Kinder herankommen nicht als Brot. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Brot für die Welt

Mitglied der GIZ Alliance

Brot für die Welt

ACAT

Im Dezember bittet die ACAT um Beteiligung an einer Briefaktion, die sich an den israelischen Justizminister wendet

Obwohl sie keinen Schutz vor der Gewalt genießen, demonstrieren seit 2009 die Bewohner des palästinensischen Dorfes d'**Al-Nabi Saleh** jede Woche friedlich für die Einhaltung der richterlichen Beschlüsse zu ihren Gunsten und fordern Gerechtigkeit. Wir laden Sie ein, ihre Forderungen zu unterstützen mit Ihrem Appell an den israelischen Verteidigungsminister.

Die zu unterzeichnenden Briefe und zusätzliche Infos finden Sie im Dezember im Gemeindehaus oder auf der Internetseite www.acat.lu.

Neuer Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD)

EKD-Synode wählt bayerischen Landesbischof zum Nachfolger von Nikolaus Schneider

Heinrich Bedford-Strohm ist neuer Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der Landesbischof der Evangelisch-



Lutherischen Landeskirche in Bayern erhielt auf der Synode in Dresden im ersten Wahlgang 106 von 125 abgegebenen Stimmen von Synode und Kirchenkonferenz der EKD. „Damit hat Heinrich Bedford-Strohm ein klares Mandat, die noch anstehenden Aufgaben dieser Amtsperiode des Rates zu Ende zu führen“, erklärte die Präses der EKD-Synode, Irmgard Schwaetzer, in ihrer Gratulation. Die Wahl Bedford-Strohms sei ein Zeichen der Geschlossenheit zu einem Zeitpunkt, wo die Präsenz der Kirche in ethischen Grundsatzfragen mehr denn je gefragt sei. „Gleichzeitig brauchen die Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 jetzt unsere volle Aufmerksamkeit“, betonte die Präses. Der 1960 in Memmingen geborene Bedford-Strohm folgt auf Nikolaus Schneider, der zum 10. November 2014 aus dem Amt geschieden war. Er steht seit Ende 2011 als Landesbischof an der Spitze der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und ist seit November 2013 Mitglied des Rates der EKD. Zuvor war Bedford-Strohm nach Stationen im Pfarramt von Diakonie und Gemeinde Professor für Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen an der Universität Bamberg.

Im Herbst 2015 endet die laufende sechsjährige Amtsperiode des Rates der EKD. Bereits im Mai 2015 konstituiert sich die Synode der EKD für ihre 12. Legislaturperiode. Die Delegierten aus ganz Deutschland wählen dann im November 2015 den Rat der EKD für die Amtsperiode bis zum Jahr 2021.

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20

Getauft wurden:

Willam Güell

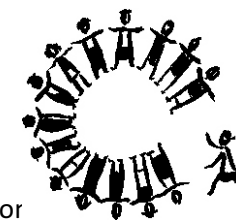


Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Martin Burkat mit Ulrich, Martina, Beltran, Isabel und Jaysor
Katharina Sachse

Verstorben:

Sigrid Höhne, 92 Jahre



Herzlich
willkommen

Jahreslosung 2015



Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)

Vorschau auf weitere Termine:

- Sonntag 1. Februar: Gottesdienst und anshl. Feier zum 50jährigen Jubiläum der Bestimmung des Gemeindehauses als Gottesdienstraum.
- Gemeindeversammlung mit Wahl des neuen Kirchenvorstandes am 15. März
- Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 26. April
- Konfirmation am Samstag 16. Mai um 14.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage mit

- Grundlegenden Informationen über unsere Gemeinde
- Aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen
- Aktuellen Predigten im MP3-Format
- Den letzten Gemeindebriefen
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformularen
- Tauf- und Konfirmationssprüchen
- Trausprüchen
- Interessanten Links
- Und vielem mehr

Code der Homepage





Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor Hans-Martin Heins

Gemeinde- und Pfarrhaus
35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg
Tel.: 45 23 41 Fax: 44 23 52
E-Mail: evgemlux@pt.lu
www.evgemlux.lu

Sekretariat: Bettina Walch: Tel.26 37 99 16 - E-Mail: Sekretariat@evgemlux.lu

Öffnungszeiten: Dienstag von 9.00 - 11.30 Uhr;
Mittwoch von 9.00 - 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Rainer Aisch	8, cité Princesse Amélie, L-7262 Walferdange Tel. 26 20 21 85 Mail: schatzmeister@evgemlux.lu
Ruth Ammon-Segna	43, rue Charles Arendt, L-1134 Luxembourg Tel. 27280645 Mail: ruth.ammon@googlemail.com
Dirk Ellerkmann (Vors.)	10, a Gaessen, L-6931 Mensdorf Tel.: 26787269 Mail: d.ellerkmann@eib.org
Ole Marquardt	D-54298 Igel, Auf der Hell 15 Tel.: 2635 2356 Mail: ole.marquardt@gmail.com
Dr. Eberhard Mohs	22, rue des Roses, L-7335 Heisdorf Tel. 33 05 13 Mail: schriftfuehrer@evgemlux.lu
Markus Schwamborn	15, rue Evrard Ketten, L-1856 Luxembourg Tel.: 25 09 17 Mail: schwam@pt.lu
Susanne Tassler	13, rue Marcel Reuland, L-2426 Luxembourg Tel. 43 69 76 Mail: gemeindehausbeauftragte@evgemlux.lu
Katharina von Gregory	15, Enneschtgaass, L 6230 Bech Tel. 26 78 43 33 Mail: stellv_vorsitzende@evgemlux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxemburg
35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN Lu65 0019 1000 4770 3000
CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxembourg
Port payé
PS/016